



Sammlung Theaterzettel

Das bemooste Haupt oder Der lange Israel

Benedix, Roderich

1901-06-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 17. Juni 1901.

99. Vorstellung im Abonnement B.

Das bemooste Haupt

oder:

Der lange Israel.

Schauspiel mit Gesang in 3 Akten von Roderich Benedix.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Präsidentin Roth, Wittve	• • • • •	Frl. v. Rothenberg.
Amalie, ihre Nichte	• • • • •	Frl. Burger.
Marquis Dixième	• • • • •	Herr Godet.
Hauptmann Billstein	• • • • •	Herr Steinek.
Alsdorff	• • • • •	* * *
Hempel	• • • • •	Herr Rüdiger.
Bolt	• • • • •	Herr Köfert.
Mantius	• • • • •	Herr Mailf.
Bärman	Studenten	Herr Fenten.
Justi	• • • • •	Herr Weger.
Reuter	• • • • •	Herr Boisin.
Finke	• • • • •	Herr Lösch.
Strobel, Stiefelpußer	• • • • •	Herr Hecht.
Hannchen Rebe, Näherin	• • • • •	Frl. Wittels.
Bedienter der Präsidentin	• • • • •	Herr Loberg.

* * * Alsdorff . . . Herr Fritz Herz vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe als Gast.
Studenten.

Der Ort der Handlung ist in den ersten zwei Akten in einer Universitätsstadt, im letzten auf einem Dorfe.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Mohwinkel.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperresitz im I. Parquet	3.50 per Platz
„ 3. u. 4. Reihe	5.— „ „	Sperresitz im II. Parquet	2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— „ „	Stehplatz im Parquet	2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— „ „	Barriere	1.50 „ „
„ 2. u. 3. Reihe	1.50 „ „	Gallerieloge	— .80 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 „ „	Gallerie	— .40 „ „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 19. Juni 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Genossenschafts - Benefiz.

MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von A. Thomas.

Anfang 7 Uhr.